

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Jesus, der Trost Israels in der Todes-Noth

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Halle, 1759

VD18 13038648

Evangelium Luc. 2, 22 - 32.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198824

## Evangelium Luc. 2, 22:32.

Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mosi kamen: brachten sie ihn gen Jerusalem, auf daß sie ihn darstellten dem HErrn; (Wie denn geschrieben stehet in dem Gesetz des HErrn: Allerley Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem HErrn geheiliget heißen). Und daß sie gäben das Opfer, nach dem gesagt ist im Gesetz des HErrn, ein paar Turtel-Tauben, oder zwei junge Tauben. Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit Namen Simeon: und derselbe Mensch war fromm und gottesfürchtig, und wartete auf den Trost Israel, und der heilige Geist war in ihm. Und ihm war eine Antwort worden von dem heiligen Geist: er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christ des HErrn gesehen. Und kam aus Atragen des Geistes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind Jesum in den Tempel brachten, daß sie für ihn thäten, wie man pfleget nach dem Gesetz; Da nahm Er ihn auf seine Arme, und lobete Gott, und sprach: HErr, nun lässest du deinen Diener im Friede fahren, wie du gesaget hast; Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen, Welchen du bereitet hast vor allen Völkern, Ein Licht zu erleuchten die Heyden, und zum Preis deines Volcks Israel.

Ein ieder wird wol von selbst bey Vorlesung des Evangelii bemercket haben, daß darin eigentlich dreyerley erzählet werde. 1) die Reinigung der Sechswöchnerin Maria durch ein Gesetzmäßiges Opfer. 2) Die